

Junge Künstlerin stellt 2012 in Berliner Orangerie aus

Artist in Residence 2010: Simone Haack

Gera - Das Künstlerförderprogramm „Artists in Residence“ wird auch 2010 fortgesetzt: Durch die Unterstützung der Geraer Bank eG begann im September die Berliner Künstlerin Simone Haack ihren Stipendiatenaufenthalt in der Otto-Dix-Stadt Gera.

Eine berufene Jury hatte im Juni dieses Jahres gemeinsam mit der Geraer Bank eG und der Stadt Gera aus den Bewerbern die junge Frau ausgewählt. Das Künstlerförderprogramm sieht vor, jährlich einen Künstler bzw. eine Künstlerin für vier Monate in die Stadt einzuladen, um hier zu leben und zu arbeiten. Die 1978 in Rotenburg/Wümme in Niedersachsen geborene junge Künstlerin lebt und arbeitet während ihres Aufenthaltes in Gera in einer Plattenbauwohnung im Stadtzentrum. Während der ver-

gangenen vier Wochen hatte sie bereits viele Gelegenheiten, die Stadt mit all ihren Gegebenheiten und ihren Menschen, Künstlerkollegen und kulturellen Einrichtungen kennenzulernen. Im Mittelpunkt ihres Tagesablaufes steht dabei auch die künstlerische Arbeit. Mit Arbeitsmaterial in Form von Leinwand und Farben hat sich Simone Haack für die kommenden Wochen reichlich bevorratet und in der Atelierwohnung die entsprechenden Vorkehrungen für individuelle Arbeiten geschaffen. Angefangenes wird in Gera vollendet, Neues begonnen und eine Menge mental gespeichert, um es später in die weitere Arbeit einfließen zu lassen. Im Mittelpunkt der Tätigkeit von Simone Haack, die ihre künstlerische Ausbildung an der Hochschule für Künste Bremen mit Diplom und Meisterschü-

lerstipendium abschloss, steht der Mensch sowohl in seiner äußeren Erscheinung als auch mit seiner Psyche. Simone Haack versucht, in ihrer Kunst den Zusammenhang zu visualisieren und Nicht-Sichtbares erkennbar werden zu lassen.

d-today.de, Web-C: aa-09099



Simone Haack in der Otto-Dix-Stadt. Foto: Stadtverwaltung